

Niederschrift über die Sitzung
am 20.09.2006

Tagungsort: Altes Rathaus, Erdgeschoss, Nowgorod Raum

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum

Vorsitzender

Herr Döblin

Herr Heuer

Herr Kläs

Frau Lawrenz

Frau Röder

Herr Strothmann

Stimmberechtigte Mitglieder der Anbieterorganisationen

Frau Friedrichs-Carpentier

Herr Reeske

(von 16:30 bis 19:00 Uhr)

Mitglieder der Ratsfraktionen mit beratender Fraktion

Frau Brandi (CDU)

Frau Bauer (Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Rudolf (BfB)

Stellvertretende Mitglieder

Frau Dröge

Frau Schrader

Frau Schaphaus

Herr Urbigkeit

Von der Verwaltung

Frau Schulz

Zentraler Dienst JSW

Herr Giersch

Städt. Bühnen

Herr Ohlendorf

Zentraler Dienst JSW

Frau Förster

Zentraler Dienst JSW

Herr Domnick

Schwerbehindertenvertretung

Herr Voelzke

Amt für Planung und Finanzen JSW

Herr Lewald

Amt für Planung und Finanzen JSW
(Schriftführer)

Gäste

Frau Gemkow

Landesbehindertenbeauftragte

Frau Krudup

Bellzett e.V.

Frau Neuhöfer

Café 3b

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 1 - *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 23.08.2006

Herr Heuer weist darauf hin, dass bei den aufgeführten Anwesenden Frau Schaphaus als stellvertretendes Mitglied aufgeführt sei, sie jedoch in der Sitzung vom 23.08.2006 stimmberechtigtes Mitglied gewesen sei. Ferner sei unter TOP 10 aufgeführt, dass sowohl der Migrations- als auch der Seniorenrat in der Gemeindeordnung verankert seien. Es treffe jedoch nicht zu, dass der Seniorenrat in der Gemeindeordnung festgeschrieben sei.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 23.08.2006 wird unter Berücksichtigung der o. g. Änderungen nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 2 - *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Ökumenischer Gottesdienst am 01.10.2006 (neu)

Herr Baum weist auf einen ökumenischen Gottesdienst in der Josefgemeinde hin, der am 01.10.2006 um 10.00 Uhr mit und für Menschen mit Behinderungen stattfindet.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.1 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Neueröffnung und Jubiläum des Café 3b (neu)

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass das Café 3b am 17.10.2006 in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten und das 10jährige Jubiläum feiern werde und verweist auf den hierzu verteilten Flyer.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.2 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Kongress „Kooperative Stadtentwicklung“ (neu)

Vorsitzender Herr Baum informiert über einen Kongress „Kooperative Stadtentwicklung“, der am 18./19.10.2006 stattfindet. Hierfür habe er zwei Freikarten. Interessenten mögen sich bei ihm melden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.3 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Landesbehindertenbeirat (neu)

Vorsitzender Herr Baum weist darauf hin, dass die nachgesendeten Unterlagen zum Landesbehindertenbeirat der Information der Beiratsmitglieder dienen. Frau Lawrenz informiert ergänzend, dass sie Mitglied im Landesbehindertenbeirat sei.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.4 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Aufruf des Oberbürgermeisters zur Gegendemonstration (neu)

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass er einen Aufruf des Oberbürgermeisters David zur Gegendemonstration gegen die Demonstration der NPD am 16.09.2006 stellvertretend für die Mitglieder des Beirates unterschrieben habe.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.5 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.6 Kondolenzschreiben an Herrn Dr. Gerull (neu)

Herr Strothmann teilt mit, dass die Ehefrau von Herrn Dr. Gerull verstorben sei und regt an, ein Kondolenzschreiben des Beirates an ihn zu richten. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu. Vorsitzender Herr Baum bittet Herrn Strothmann, ein entsprechendes Schreiben an Herrn Dr. Gerull zu übersenden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.6 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.7 Stadtführungen für Blinde und Sehbehinderte
(neu)

Herr Strothmann informiert darüber, dass in Bielefeld Stadtführungen für Blinde und sehbehinderte Menschen durchgeführt werden, z. B. am 08.10.2006. Die Führung dauere ca. 2 Stunden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.7 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.8 Besichtigung des Stadttheaters durch den Beirat
(neu)

Herr Ohlendorf berichtet: Am 12.09.06 hätten Herr Baum, Herr Strothmann und er das umgebaute Stadttheater auf behindertengerechte Ausstattung hin besichtigt. Im Ergebnis sei festzuhalten:

1) Die vorgesehenen Sitzplätze für Begleitpersonen bedürften einer Änderung. Sie seien nicht hinter dem Rollstuhlfahrer, sondern neben ihm zu positionieren. Der Änderungswunsch sei akzeptiert worden. Für die Gestaltung der Behindertoilette seien weitere Hinweise gegeben worden.

2) Sitzkissen und Fußbänke würden nach Auskunft von Herrn Tiemann (Theaterstiftung) in unterschiedlicher Größe vorgehalten.

3) Es werde das Angebot unterbreitet, für blinde und stark sehgeschädigte Menschen eine terminlich vorgelagerte Einführung mit Erläuterung von Szenen, Bühnenbildern etc. zu organisieren (ab 10 interessierten Personen). Zu klären wäre die hierzu erforderliche Organisation zur Erfassung der Interessenten.

4) Für Hörgeschädigte bestehe weiterhin die bekannte Infrarotübertragung.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.8 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.9 Gespräch zum THS „Schule“
(neu)

Wie Herr Ohlendorf mitteilt, habe am 14.09.06 ein Gespräch zwischen Herrn Poetting (THS Schule), Herrn Müller (Leiter Amt für Schule und städt. Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Frau Tscherniak (Schulrätin) sowie Herrn Baum, Frau Röder und Herrn Ohlendorf zur Situation im THS Schule stattgefunden.

Der seitens des Beirates vorgetragenen Intention, den Arbeitskreis im THS zu einem aktiven fachlichen Austausch zwischen Betroffenen (Eltern) und der Schule zu nutzen, hätten sehr zurückhaltende Positionen der Fachverwaltung gegenüber gestanden. Danach bestehe im Ergebnis von der dortigen Seite kein bzw. nur sehr geringer Erörterungsbedarf. Diese Position basiere auf folgender Argumentationen:

- Angespannte personelle Ausstattung, daher Arbeitskreise nur bei ausreichenden (bisher fehlenden) Tagesordnungspunkten.
- Zuständigkeiten in Schnittstellenbereichen (Übergang Schule-Beruf, Kita-Schule) sind dem SGB-bestimmten Bereich zugeordnet und nicht der Schule selbst.

- Der Bedarf an inhaltlichen Diskussionen im Schulbereich wird als sehr begrenzt angesehen, da vor dem Arbeitskreis bereits diverse interne Informationen zwischen Schulen und Schulamt stattgefunden haben.
- Die Ausstattung der Schulen mit Fachkräften ist nur begrenzt steuerbar und hat im überregionalen Vergleich in Bielefeld einen vergleichsweise hohen Standard.
- Wesentliche inhaltliche Fragen entziehen sich der Steuerung durch ein kommunales Gremium als Landesangelegenheit.

Für das weitere Vorgehen wurde vereinbart:

1. Der THS-Koordinator mailt eine von Frau Röder entwickelte Themenliste an den Arbeitskreis mit der Bitte um Interessenbekundung zur Erörterung einzelner Fragestellungen.
2. Sollte auf diese Weise kein Diskussionsbedarf signalisiert werden, soll der Arbeitskreis auf die Vertreterinnen des Beirates, des THS-Koordinators und der zuständigen Amtsleitung unter thematisch orientierter Einbeziehung der Schulrätin erfolgen. Ziel soll es dann sein, zunächst einen Informationsaustausch zu gewährleisten, der dann ggf. zu einer erweiterten thematischen Erörterung führen kann.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.9 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.10 Veranstaltung „Migration und Behinderung“ (neu)

Herr Ohlendorf berichtet über die Fachtagung des Beirates zum o.g. Thema. Die Teilnehmerzahl habe fluktuierend bei ca. 50 gelegen. Die bisher eingegangene Resonanz habe einen positiven Verlaufseindruck vermittelt. Deutlich geworden sei, dass hier ein Thema angestoßen wurde, für das weiterer Erörterungsbedarf zwischen der Migrationsarbeit und der Behindertenhilfe bestehe. Man sei dankbar für die Initiative des Beirates gewesen, sah dort aber auch eine weitere Verantwortung, die erforderliche Diskussion voranzutreiben. Unter anderem sei eine gemeinsame Sitzung des Beirates für Behindertenfragen und des Migrationsrates, eine Koordinationsstelle sowie eine Arbeitsgruppe des Beirates gewünscht worden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.10 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.11 Hörgeschädigtenzentrum (HGZ) (neu)

Herr Ohlendorf berichtet über einen Anruf von Herrn Brechmann (HGZ). Er habe dabei noch einmal betont, dass ein Standortwechsel des HGZ äußerst negative Auswirkungen auf das Leben und die Angebotsannahme des HGZ hätte.

Er sehe mit Blick auf das vorliegende Schreiben des Beigeordneten mit der Aussage, dass sich die Verwaltung bei der Suche nach einem Alternativobjekt engagieren werde, keine Notwendigkeit für einen entsprechenden Brief des Beirates an die Verwaltung.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.11 (neu) - *

Zu Punkt 3.12 Präsentation der Forschungsergebnisse des Zentrums für Planung und Evaluation der Universität Siegen zur Hochzonung (neu)

Herr Ohlendorf teilt mit, dass auf Wunsch des Psychiatriebeirates geplant sei, am 20.12.06, ab 16.00 Uhr, im Ratssaal eine Präsentation und Diskussion der o.g. Ergebnisse vorzunehmen. Der Beirat für Behindertenfragen sei hierzu ebenfalls eingeladen.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.12 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.13 Beschlussvorlage des LWL zum Forschungsbericht der Universität Siegen zur Versorgung behinderter Kinder (neu)

Herr Ohlendorf weist auf folgendes hin: Eine Kurzfassung des o.g. Berichtes sowie die hierzu erfolgte Positionierung des LWL findet sich in der Beschlussvorlage vom 08.06.06. Diese liegt für Interessierte zur Mitnahme aus.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.13 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.14 Kindergartenuntersuchungen (neu)

Herr Lewald teilt mit, dass das Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt im Zusammenhang mit TOP 8 der Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 21.06.2006 noch folgendes ausrichten lässt:

- Nach der Untersuchung würden in der Regel über alle Kinder Gespräche mit der Erzieherin oder Leiterin der Einrichtung geführt.
- Die Auswahlkriterien der zu untersuchenden Kinder würden vom Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt vorgegeben und die Zielgruppe definiert. Die Auswahl, wer zur Zielgruppe gehöre und die Einladung zur Untersuchung würden von den Einrichtungen vorgenommen.

Der Beirat nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis (siehe auch TOP 4).

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.14 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 3.15 Behindertenparkplätze am Gebäude der Volkshochschule (neu)

Herr Lewald informiert über eine Mitteilung des Dezernates 6 zur neuen Beschilderung der Behindertenparkplätze an der Volkshochschule (s. **Anlage 1**).

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 3.15 (neu) - *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Frau Röder bittet die Verwaltung, über die unter TOP 3.14 gemachten Mitteilungen zu den ärztlichen Untersuchungen der Kinder in Tageseinrichtungen im Beirat zu berichten.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 4 - *

-.-.-

Zu Punkt 5 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Frau Röder (Schulausschuss), Frau Dröge (Kulturausschuss), Frau Schaphaus (Arbeitskreis gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung), Frau Schrader (Arbeitskreis Frühförderung), Herr Döblin (Seniorenrat), Herr Kläs (Jugendhilfeausschuss) und Herr Baum (UStA) berichten aus den jeweiligen Gremien. Herr Heuer berichtet aus der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses (SGA) vom Vortage. Er schlägt vor, dass sich der Arbeitskreis „Behinderte Jugendliche in Arbeit und Beruf“ mit dem vom SGA beschlossenen Konzept zu Jugendberufshilfen „JiB & Job“ auseinander setzen und dem Beirat berichten solle. Ferner informiert Herr Heuer darüber, dass die Anträge des Beirats für Behindertenfragen und des Seniorenrates zur Personalaufstockung der Heimaufsicht in der gestrigen SGA-Sitzung aufgrund der dort erfolgten Erörterung zunächst zurückgestellt worden seien.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 5 - *

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung zu behandeln. Die Anwesenden sind hiermit einverstanden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 6 - *

-.-.-

Zu Punkt 7 Eintrittskarten Stadttheater

Herr Giersch stellt die derzeitigen Ermäßigungstatbestände und deren Entstehung vor. Der Finanz- und Personalausschuss habe 1987 die derzeit geltende Ermäßigung für Rollstuhlfahrer und deren Begleitpersonen beschlossen. Ansonsten ergäben sich weitere Ermäßigungstatbestände nur aus dem System der einkommensorientierten Entgeltordnung (z. B. Bielefeld-Pass u. ä.).

Nach kurzer Diskussion, in deren Verlauf Herr Giersch die kurzfristige Einführung einer Ermäßigungsregelung für schwerbehinderte Menschen mit dem Merkzeichen „B“ für möglich erachtet, fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Bei der Entgeltordnung des Theaters Bielefeld sollen die verschiedenen Behindertengruppen gleich behandelt werden. Alle schwerbehinderten Menschen mit dem Merkzeichen „B“ erhalten eine Ermäßigung entsprechend der bestehenden Regelung für Rollstuhlfahrer.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 7 -*

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum unterbricht die Sitzung um 16.55 Uhr für eine Pause. Die Sitzung wird um 17.00 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 8 Gespräch mit der Landesbehindertenbeauftragten Frau Gemkow

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Landesbehindertenbeauftragte Frau Gemkow. Frau Gemkow berichtet über ihren Arbeitsbereich und ihre Aufgaben. Wie sie ausführt, habe sie sich als besonderen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit den Abbau von Barrieren gesetzt.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Frau Röder, Herr Rudolf, Frau Friedrichs-Carpentier, Herr Döblin, Herr Strothmann, Herr Kläs, Herr Urbigkeit sowie Vorsitzender Herr Baum beteiligen, werden verschiedene Aspekte und Fragen mit Frau Gemkow erörtert. Frau Gemkow bittet darum, dass ihr Anregungen oder Kritikpunkte grundsätzlich schriftlich übersandt werden sollten, damit sie diese den betreffenden Ministerien einreichen könne und eine vertiefte Behandlung des jeweiligen Themas möglich werde. Wie Frau Gemkow im weiteren ausführt, sei das Thema Schule und Beruf von herausragender Bedeutung und werde auch in Zukunft eine sehr große Rolle spielen. Es müsse u. a. darum gehen, Schülerinnen und Schülern aus Förderschulen eine Perspektive zu bieten. In diesem Zusammenhang weist Frau Gemkow auf neue Ansätze hin, die z. B. in Olpe umgesetzt würden. Nach Ansicht von Frau Gemkow sei eine Verankerung des Beirates für Behindertenfragen in der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens nicht unbedingt erforderlich. Vielmehr sei entscheidend, was in diesem Themenfeld von Menschen bzw. Selbsthilfegruppen oder z. B. von sachkundigen Bürgern in politischen Gremien bewirkt werde. Im Hinblick auf Barrieren für Menschen mit Behinderungen empfindet es Frau Gemkow als äußerst bedauerlich, dass häufig baurechtliche Empfehlungen oder gar Vorgaben bei Bauvorhaben nicht beachtet würden. Offensichtlich hätten Planer, Investoren sowie Architekten in diesem Punkte einen erheblichen Nachholbedarf und sollten nach Auffassung von Frau Gemkow entsprechend geschult werden. Sie selbst habe keinen Einfluss auf Baumaßnahmen, werde aber bei größeren Projekten zuweilen mit einbezogen. Bei den Bauvorhaben vor Ort seien daher insbesondere die jeweiligen Behindertenkoordinatoren gefordert.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Frau Gemkow für ihren Besuch und ihre Ausführungen und spricht den Wunsch aus, miteinander in Kontakt zu bleiben.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 8 - *

-.-.-

**Zu Punkt 6
(verschoben) Antrag des Vorsitzenden Herrn Baum vom 20.09.2006**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf den als Tischvorlage verteilten Antrag vom 20.09.2006 (s. **Anlage 2**) und bittet den Beirat um Zustimmung, dass dieser an den DSC Arminia Bielefeld versandt werde. Der Beirat trifft sodann folgenden

B e s c h l u s s :

Der Antrag des Vorsitzenden Herrn Baum vom 20.09.2006 soll an den DSC Arminia Bielefeld versandt werden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 6 - *

-.-.-

Zu Punkt 9 Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen

Frau Krudup berichtet über die Arbeit des Vereins Bellzett e. V. In frauen- und mädcheneigenen Räumen würden qualifizierte und erfahrene Referentinnen auch Kurse für Frauen mit Behinderungen anbieten, die der Stärkung des Selbstbewusstseins, der Fitness und der Bewegung dienen würden. Wie Frau Krudup darlegt, sei das letzte Projekt für Frauen mit Behinderungen ein Arbeitskreis für die Sicherheit der Frauen in Bethel in dem Zeitraum 1997 bis 1999 gewesen. Aus ihrer Sicht wäre es sehr wünschenswert, wieder an den Sozialkriminalpräventiven Rat (SKPR) heranzutreten, um den damaligen Arbeitskreis neu zu beleben. Wie Frau Krudup ferner ausführt, seien weitere Zielgruppen der Vereinsarbeit die Familienangehörigen und die Interessenvertretungen auf politischer Ebene. Abschließend verweist Frau Krudup auf ein Urteil des Sozialgerichtes Konstanz zur Übernahme der Kosten für Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Frauen und Mädchen mit Behinderung durch die Krankenkasse (s. **Anlage 3**). Fragen von Herrn Urbigkeit werden nachfolgend von Frau Krudup beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Frau Krudup für ihren Bericht. Anschließend trifft der Beirat folgenden

B e s c h l u s s :

Der Beirat für Behindertenfragen bittet den SKPR, wieder einen Arbeitskreis für präventive Maßnahmen und Sicherheit für Frauen in Bielefeld einzuberufen und die Arbeit des Arbeitskreises aus der Zeit von 1997 bis 1999 fortzuführen.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 9 - *

-.-.-

Zu Punkt 10 Bericht zum THS Freizeit und Weiterbildung

Frau Förster erläutert den Jahresbericht (siehe Anlage). Der Beirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 10 - *

-.-.-

Zu Punkt 11 Modellprojekt Persönliches Budget

Herr Voelzke führt aus, dass es aktuell in Bielefeld 17 Fälle mit persönlichem Budget gebe. Davon würden 4 Fälle über die Stadt Bielefeld und - nachdem eine Vereinbarung gekündigt wurde - noch 13 Fälle über den LWL laufen. Die 4 persönlichen Budgets seitens der Stadt Bielefeld betreffen Menschen mit seelischer und psychischer Erkrankung. Wie Herr Voelzke im Weiteren darlegt, betreffen die 4 durch die Stadt Bielefeld bewilligten persönlichen Budgets in 3 Fällen Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren mit autistischen Verhaltensweisen. Diese erhielten eine alternative Frühförderung in einem Kostenumfang von ca. 1.500 € monatlich. Ferner würden einer Person mit psychischer Erkrankung Hilfen zur Mobilität, Hilfen im Haushalt sowie Hilfe zur gesundheitlichen Stabilisierung in Höhe von ca. 180 € monatlich gewährt. Die durchschnittliche Budgethöhe betrage in den insgesamt 17 Fällen (s.o.) 585,00 € monatlich.

Fragen von Herrn Reeske, Herrn Döblin und Vorsitzendem Herrn Baum werden von Herrn Voelzke beantwortet. Nach Auffassung von Herrn Voelzke werden die Fallzahlen des persönlichen Budgets langsam weiter ansteigen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Bewertung darüber möglich sei, inwieweit das Modell erfolgreich sei oder nicht.

Nachfolgend stellen Frau van Genabith und Frau Neuhöfer das Konzept der Beratung, Begleitung und Budgetassistenz beim persönlichen Budget vor und beantworten Fragen von Herrn Urbigkeit und Herrn Kläs.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 11 - *

-.-.-

Zu Punkt 12 Altstadtpflasterung

Herr Strothmann verweist auf die zu dieser Sitzung verteilte Tischvorlage und bemängelt, dass entgegen allen Ankündigungen von Seiten der Verwaltung bislang noch keine konkreten Änderungsvorschläge gemacht worden seien. Aus diesem Grunde solle das Baudezernat in der nächsten Beiratssitzung zu dieser Angelegenheit berichten.

Vorsitzender Herr Baum berichtet über einen Zeitungsartikel des Westfalen-Blattes vom 29.08.2006. Da dieser Bericht den Beirat nicht mit einbezogen habe, werde er sich mit der Autorin in Verbindung setzen, um Näheres über die Hintergründe dieses Artikels in Erfahrung zu bringen (s. **Anlage 4**). Ungeachtet dessen sollen zur nächsten Sitzung Vertreter des Baudezernates und der Kaufmannschaft eingeladen werden.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 12 - *

-.-.-

Zu Punkt 13 Berichte und Mitteilungen an die Presse

Es gibt keine Berichte.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 13 - *

-.-.-

**Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -**

Herr Lewald berichtet, dass nun eine Vorlage zu den Satzungsänderungen erstellt werde.

* Beirat für Behindertenfragen - 20.09.2006 - öffentlich - TOP 14 - *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 19:15 Uhr.

Bielefeld, 20.09.2006

Wolfgang Baum,
Vorsitzender

Lewald,
Schriftführer